



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2024
Freitag, den 17. Mai 2024
Nummer 10

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Rhododendron-Tag

*im Botanischen Garten Bad Schandau
Sonntag, 26. Mai 2024*

*10:30, 13 und 15 Uhr: verschiedene
Garten-Führungen*

*14 bis 16 Uhr: Kaffee, Kuchen und
musikalische Improvisationen mit*



*„Blätterrauschen“
(Dresden)*

Nationalpark
Sächsische Schweiz



Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung, einschließlich Bürgeramt

Rathaus, Dresdner Str. 3

Montag	09:00 - 12:00 Uhr (außer Standesamt und Stadtkasse)
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr (außer Standesamt)

Tel.: 035022 501-0

Das **Ordnungsamt** hat keine festen Öffnungszeiten. Bitte kontaktieren Sie die Mitarbeiter per E-Mail

(ordnungsamt@stadt-badschandau.de) oder telefonisch (035022 501108).

Nutzen Sie auch den Anrufbeantworter, Sie werden dann zurückgerufen.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Ab sofort ist die Schiedsstelle Bad Schandau wieder besetzt.

Frau Sandra Hoyer ist die neue Friedensrichterin.

Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 035022 92092 möglich.

Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Dresdner Str. 3 (im Rathaus) Tel.: 035022 501106
Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: silvio.busch@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

TouristService Bad Schandau (EG Hotel Elbresidenz)

täglich 09:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90050

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

info@bad-schandau.de

Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 und

13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 12:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Preview „Kletterwelten“

im Haus des Gastes

täglich 09:00 - 17:00 Uhr

Museum Bad Schandau

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag + Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

NationalparkZentrum

täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035022 50240

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

RVSOE - Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

09:00 - 12:30 Uhr und 13:15 - 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1

Kirchgemeindeverwaltung und

Bestattungsanmeldung

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr und

14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Vorab bitte telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 035022 42396

E-Mail:

info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser – Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser – Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Trinkwasserversorgung

Markt 11, 01855 Sebnitz

Störungsrufnummer: 035023 51610

SachsenNetze

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: service-netze@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsen-netze.de

Die Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

SachsenEnergieAG

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsenenergie.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 7
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 11
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Schulnachrichten	Seite 12
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Lokales	Seite 14
		Kirchliche Nachrichten	Seite 18



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: Montag, 27.05.2024 von **09:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus, 2. Etage, Ratssaal**

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Alters-

renten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.

Anmeldung dafür unter 0177 4000842 (AB) oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Termine Mobile Soziale Beratung

Diakonie Pirna 

Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Standzeiten vorbei. Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 0163 3938320 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de.

Bad Schandau (Marktplatz)

donnerstags von 14 - 16 Uhr: 30.05.2024

Familienerholung 2024

Auch im Jahr 2024 gibt es vom Freistaat Sachsen wieder die finanzielle Förderung für Familienurlaubsfahrten. Damit sollen Familien mit wenig Einkommen unterstützt werden.

Zu den Voraussetzungen gehört z. B., dass es sich um mindestens 7 Tage zusammenhängenden Urlaub in Deutschland handelt. Die Einkommensgrenzen werden nach der Personenzahl festgelegt. Bei der Unterkunft ist eine Rechnungslegung nötig. Erst nach dem Urlaub wird der Zuschuss ausgezahlt. Die Förderung muss rechtzeitig vor Reiseantritt schriftlich beantragt werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den **21.05.2024**, 16:30 – 18:00 Uhr
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
sowie Donnerstag, den **30.05.2024**, 15:00 – 16:00 Uhr
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an. Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit unter Tel.: 035022 501-125 vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l
Montag, den 27.05.2024, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54
Dienstag, den 18.06.2024, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 13.06.2024, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 11.09.2024, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 13.06.2024, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b
Dienstag, den 21.05.2024, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 20.06.2024, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 18.06.2024, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 18.06.2024, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 19.06.2024, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung des Haupt- und Sozialausschusses

findet am Dienstag, dem 04.06.2024, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses

findet am Montag, dem 03.06.2024, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.badschandau.de oder unter <https://ris-bad-schandau.zv-kisa.de>. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Ausschreibung Vermietung PKW-Stellplätze im Stadtteil Porschdorf

Die Stadt Bad Schandau schreibt ab sofort die Vermietung von 2 PKW-Stellplätzen im Stadtteil Porschdorf, Dorfplatz/ Eingang Ringweg aus.

Die monatliche Miete beträgt 25,00 € inklusive Mehrwertsteuer pro Stellplatz.

Interessenten bewerben sich bitte bis **31.05.2024** schriftlich bei der **Stadtverwaltung, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** oder per **E-Mail an liegenschaften@stadt-badschandau.de**.

Ein Rechtsanspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Bad Schandau, 15.05.2024

gez. T. Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohn- und Gewerberäume im kommunalen Bestand

in Bad Schandau

- Wohnungen -

Elbufer 99

Sanierte 4-Raum-Wohnung in Bad Schandau, Stt Postelwitz
1. OG, ca. 97,0 m²

- Gewerberäume -

Bergmannstraße 5

EG, ca. 55,0 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Telefon 03501 552126 oder unter www.wg-pirna.de.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack 01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

IMPRESSUM

Neues vom Bauhof

Es gibt zwei neue Spielgeräte für unsere Kinder

Auf dem beliebten Spielplatz in Prossen wurde eine Turmkombination aus Rutsche und Schaukel errichtet.



Foto: Bauhof Bad Schandau

Herr Andre Fischer erneuerte den Mast im Schiffsbuddelkasten und der Sand wurde getauscht.



Foto: Bauhof Bad Schandau

Ein neues Maxi-Kletterspielgerät ersetzte das alte auf dem Spielplatz an der Kirche in Porschdorf.



Foto: Bauhof Bad Schandau

Das Aufstellen der Geräte und die notwendigen Tiefbauarbeiten wurden von der Firma Schatlowski aus Reinhardtsdorf und den Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Wie auf dem Foto zu sehen, wurden die Spielgeräte sofort auf ihre Funktionsfähigkeit getestet.

In Porschdorf wurde bei dieser Gelegenheit die alte Kegelbahn zurückgebaut und die Grünfläche erneuert.



Vereine und Verbände



Fahrt ins barocke Dresden

GEMEINSAM UND NICHT EINSAM

Am 22. April 2024, um 13.00 Uhr, trafen sich 48 Interessierte, um eine Stadtrundfahrt in unser schönes Dresden zu erleben.

Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns und ließ die Sonne den ganzen Tag scheinen.

Herr Michael Hesche war ein Gewinn. Wunderbar, wie er uns all die Sehenswürdigkeiten erklärte. Egal ob die Berge der Heimat, Schlösser, Burgen und Parks abseits unserer Route oder die geschichtsträchtigen Bauten der Residenzstadt Dresden.

Abgerundet wurde unsere Fahrt mit einem Besuch der Gaststätte „Körnergarten“, wo für alle eine leckere Fruchtschnitte und ein Tässchen Kaffee wartete.

Der Blick von der Terrasse auf das „Blaue Wunder“ ist legendär. Die Ausfahrt war einfach ein Erlebnis.

Der Vorstand der Volkssolidarität Bad Schandau

Vorschau: Am Dienstag, den 2. Juli, fahren wir in den Leipziger Zoo.

Telefonische Voranmeldung bitte bei

Frau Winkler, Angelika: Tel. 035022 43110

Frau Fröhlich, Ingeborg: Tel. 035022 923818



Wie schmeckt der Frühling?

Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e.V.

im Kneipp-Bund e.V. Bad Wörishofen

Unser Ziel: Gesunde Menschen

Das wollten wir herausfinden, denn in jedem Garten und auf jeder Wiese wachsen Wildkräuter in großer Zahl. Der Einladung zum Kräutertreff am 25. März 2024 folgten interessierte Mitglieder, die sich in den Vereinsräumen am Markt trafen. Auf dem schön dekorierten Tisch waren bereits zahlreiche Frühlingskräuter vorbereitet. Im gemeinsamen Austausch ging es u. a. um die Bezeichnung, Wirkung oder die Verwendung der Wildpflanzen – vorhandenes Wissen und Erfahrungen wurden mit vielen neuen Informationen ergänzt. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an der Verwendung der Kräuter in Speisen, aus diesem Grund wurde eine 9-Kräuter-Suppe zubereitet. Dafür konnten nach eigener Vorstellung verschiedene Frühlingskräuter ausgewählt werden. Das Ergebnis war ein tolles Geschmackserlebnis! Letztendlich wurde gemeinsam ein Kräutersalz gemischt, das Jeder mit nach Hause nehmen konnte. Die Zeit verging viel zu schnell und alle waren sich einig, dass es bald einen neuen Treff geben soll. Ein ganz großes Dankeschön geht an Christiane Biener und Dietmar Eibenstein für die äußerst gelungene Veranstaltung. www.kneipp-sachsen.de/bad-schandau/



Traditionelles „Anwassern“

Wie in jedem Jahr laden wir als Kneipp-Verein unsere Mitglieder, Einwohner und Gäste ein, die Saison zum Wassertreten am Becken im Kurpark zu eröffnen.

Am **Donnerstag, dem 23. Mai 2024**, wenige Tage nach dem Geburtstag von Sebastian Kneipp, wollen wir uns um **16.00 Uhr** versammeln und gemeinsam das Wassertreten als eine der gesunden Kneipp'schen Anwendungen mit dem kühlen Nass zu zelebrieren. Daneben gibt es viele Informationen zu Kneipp und seinen Lehren zum gesunden Leben und angeregte, kurzweilige Gedankenaustausche. Die Teilnehmer erwartet auch eine kleine Überraschung. Wir als Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. freuen uns über jeden Teilnehmer.

Die Senioren aus Krippen berichten:

Wir freuen uns, dass die monatlichen Begegnungen bei unseren Rentnern so gut angenommen werden. Vielleicht liegt es auch daran, dass wir Dank von Anita die Sangeslust entdeckt haben. So wurde das letzte Mal unser Nachmittag mit dem Lied „Der Mai ist gekommen....“ begonnen. Die Überleitung zum Frühling ergab sich von selbst. Das ist die „Kräuterzeit“. Dazu konnte fast jeder einen Beitrag leisten und manchen Ratschlag geben. Wie schreibt Cornelia Seidel in ihrem Büchlein:

Ein Kräutlein für jedes Leid
Hält die Natur für dich bereit.

Drum wisse, dass in Flur und Garten
Die kleinen Heiler auf dich warten.
Schau dich nur um und gib fein acht,
das Kräutlein, das dich angelacht,
das trag ins Haus zur rechten Zeit
mit Zuversicht und Dankbarkeit.



Überrascht hat uns auch Janine, als sie eine große Mappe mit vielem Bildmaterial über Krippen, angefertigt von ihrer Tochter als Hausarbeit, mitbrachte. Eifrig wurde darin geblättert und Lob für eine solche Anfertigung gezollt. Natürlich haben wir auch über Caspar David Friedrich ausführlich gesprochen, schließlich spielt er für unseren Ort eine große Rolle. Er hielt sich einige Monate in den Jahren 1813/14 in unserem Ort auf.

Inzwischen wurde der 15 km lange Rundweg eingeweiht und an verschiedenen Standorten mit Informationstafeln versehen. Den Weg können wir auf Grund unseres Alters nicht mehr abwandern, aber die Tafeln im Ort werden wir uns gemeinsam ansehen. Zum Schluss haben wir uns mit der „Malerei“ beschäftigt. Ihr kennt es alle: Das ist das Haus vom Nicolaus oder wer das nicht kann, kriegt keinen Mann! Dabei gab es viel Spaß und Ehrgeiz. Wir endeten den Nachmittag mit einem tollen Kaffeegedeck. Die Torten waren vorzüglich. Da vergisst man halt auch mal die guten Vorsätze. Wir sehen uns das nächste Mal am 06.06., 14 Uhr im Vereinshaus.

i. A. U. Müller



Neues vom Liederkranz

Nun ist er da, der Mai, mit all seiner Blütenpracht und hat dabei noch immer etwas Aprilwetter im Gepäck. Oder, um es mit Erich Kästner zu sagen:

„Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend über Land.“

Am 28. April begrüßten wir gesanglich im Saal „Haus des Gastes“ den Frühling. Dabei sangen nicht nur wir, sondern luden die zahlreich erschienen Gäste herzlich ein zum gemeinsamen Gesang. Der Tradition folgend hatten wir auch Gäste eingeladen. In diesem Fall war es ein Gast. Wobei, genaugenommen, es wiederum auch kein Gast war, denn wir hatten in Vorbereitung zu diesem Konzert unseren Chorleiter um eine solistische Einlage gebeten. Gern ist er dieser Aufforderung nachgekommen und erfreute mit „Wonderful world“ und dem Klassiker aus dem Jahr 1956 „Tulpen aus Amsterdam“ die Zuhörerschaft. 2024 feiern wir 500 Jahre evangelisches Gesangbuch und so war es für den ehemaligen Kruzianer Michael Zumpe wie selbstverständlich mit „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt (1609-1676) darauf hinzuweisen. 1653 wurde das Gedicht erstmalig veröffentlicht. Die heutige bekannteste Melodie stammt von August Harder (1775-1813) und mittlerweile hat sich das Lied zu einem Volkslied verselbstständigt. Und, wie könnte es anders sein, hier lud der Chorleiter alle Anwesenden zum Mitgesang ein.



Michael Zumpe dürfte aber darüber hinaus noch eine weitere Verbindung zu diesem Lied haben. Eine der unzähligen Vertonungen stammt vom Kreuzkantor Rudolf Mauersberger. Unter seinem Dirigat war unser Chorleiter Kreuzschüler. Es war für unsere Chorgemeinschaft ein gelungener Einstieg in das Chorjahr 2024 und die zustimmenden Worte aus dem Publikum stärkten dieses Gefühl. Nur zwei Tage nach unserem Konzert fand am 30. April unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Zugegeben, ein etwas unglücklich gewählter Termin, einen Tag vor dem Maibaumsetzen. Aber leider war es organisatorisch nicht anders möglich. Wir konnten für das Chorjahr 2023 ein positives Resümee ziehen. Die Durchführungen von vier größeren bis großen Veranstaltungen, dazu noch ein freundschaftliches Singen bei unseren Kleingärtnern waren aus chorischer Sicht neben aller Unterstützung von Förderern und Helfern nur dank einer kontinuierlichen, disziplinierten Probenarbeit möglich. Natürlich dürfen Spaß und Geselligkeit bei aller Ernsthaftigkeit auch nicht fehlen, denn „Tanzen und springen, singen und klingen, Lauten und Geigen solln auch nicht schweigen; zu musizieren und jubelieren steht mir all mein Sinn.“ In diesem Sinne, singen Sie doch mal wieder – alleine, in Familie, mit Freunden oder bei uns im Chor – immer dienstags von 19.45 bis 21.30 Uhr, Elbufer 99 (alte Schule Postelwitz). Wir freuen uns auf Sie.

Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann



Einladung zum offenen Unternehmerstammtisch

Zum 36. Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e.V. möchten wir wieder alle interessierten Unternehmer der Region ganz herzlich einladen.

Der offene Stammtisch findet am

Dienstag, 04. Juni 2024, 18.00 Uhr, im Unternehmen Lehmann & Frommelt

Thermoformung GmbH, Gewerbegebiet Fuchsberg, Am Fuchsberg 17 01844 Neustadt in Sachsen statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:

- Vortrag zum Thema: Die Finanzierung der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum durch Uwe Steglich, ehem. Bürgermeister der Stadt Stolpen, und Staatsminister Armin Schuster
- Vorstellung des Unternehmens Lehmann & Frommelt Thermoformung GmbH, mit der Möglichkeit eines anschließenden Rundganges

Bei einem anschließenden Buffet bietet sich wieder die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen mit Unternehmern und Bürgermeistern aus der Region.

Auf Grund der begrenzten Anzahl von Plätzen bitten wir um **Voranmeldung bis zum 29.05.2024** bei WASS GmbH, Frau Händler, Tel. 03596 581858, oder schreiben Sie an haendler@wassgmbh.de.



Das Beste am Schluss

Zum Abschluss des Schuljahres präsentieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz im Konzert Musik verschiedener Epochen, Stile und Komponisten. Alle Mitwirkenden besuchen die Musikschule in Sebnitz, Neustadt in Sachsen und Stolpen.

**Musikschule
Sächsische
Schweiz e.V.**

In einer Stunde Programm wird ein Querschnitt aus dem gesamten Schuljahr gezeigt. Es erklingen Werke u. a. von G.F. Händel und L. v. Beethoven. Da das Konzert in der Katholischen Kirche Sebnitz stattfindet, ist eine gute Akustik garantiert.

Das Besondere: In diesem Jahr werden unsere Preisträger des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“ noch einmal aus ihren Programmen spielen.

Wir laden herzlich für Dienstag, den 4. Juni 2024 um 18:00 Uhr in die Katholische Kirche Sebnitz ein!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

www.musikschule-saechsische-schweiz.de



Foto: Musikschule Sächs. Schweiz e.V.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Kurzprotokoll der Sitzung des Gemeinderates Rathmannsdorf am 22.02.2024

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Protokollkontrolle

Herr Petters bittet, im Protokoll den TOP 4 dahingehend zu korrigieren, dass auch die Giebelfenster am Ring 1 im Dachgeschoss auszutauschen sind. Der Bürgermeister erklärt, dass dies im Protokoll ergänzt wird. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 3 Bestätigung des Mobilitätsvertrages Sächsische Schweiz 2024-2028

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass sich somit die Summe für die Gemeinde etwas verringern wird. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 4 Festlegung der Zusammensetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5 Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Es wird angefragt, ob sich die Mitarbeitenden im Gemeindevwahlausschuss freiwillig gemeldet haben oder ob die Verwaltung die Personen festgelegt hat. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass es extrem schwierig ist, derartige Positionen besetzt zu bekommen. Dies führt auch dazu, dass der Bürgermeister selbst eine stellvertretende Funktion im Gemeindevwahlausschuss wahrnimmt. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 Grundsatzbeschluss zur gemeinsamen Betreuung der Touristinformation in einer gemeinsamen Gesellschaft mit anderen Kommunen der Tourismusregion Sächsische Schweiz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er bittet Frau Wötzel um Beantwortung der eventuell auftretenden Fragen der Gemeinderäte.



Herr Henke führt an, dass sich in aller Regel Zusammenschlüsse nicht bewährt haben. Er steht dem Vorhaben zunächst kritisch entgegen.

Frau Wötzel erklärt an dieser Stelle kurz den Wertegang dieses gesamten Prozesses. Seit einigen Jahren bemüht sich der Tourismusverband Sächsische Schweiz darum, zukunftsfähige Touristinformationen zu schaffen. Der Tourismusverband hat wahrgenommen, wie groß die Probleme in den einzelnen Touristinformationen sind. Dies bezieht sich insbesondere auf Personalknappheit und eine hohe Aufgabenvielfalt. Nach längeren Beratungen wurden verschiedene Modelle diskutiert. Letztendlich entschied sich die Gemeinschaft derer, die an dem Projekt mitgearbeitet haben, dafür, dass ein Angebot der Gesellschaft an die Mitgliedsgemeinden ergeht, in verschiedenen Teilbereichen Leistungen an die Gesellschaft zu beauftragen. Für Rathmannsdorf würde es insbesondere die Abrechnung der Gästetaxe bedeuten. Herr Thiele erwähnt, dass in der Vergangenheit immer von der Voraussetzung ausgegangen wurde, dass die Gemeinde, welche Mitglied in dieser Gesellschaft werden wird, auch Personal an die Gesellschaft übergeben muss. Dies konnte er mit dem Vorsitzenden des Tourismusverbandes, Tino Richter, nochmals erläutern und dieser bestätigte, dass ein Personalübergang nicht zwingend notwendig ist. Aus Erfahrungen der Stadt Bad Schandau erklärt Frau Wötzel, dass auch unsere Kur- und Tourismus GmbH, die eine der größten der Region ist und ein sehr hohes Qualitätsniveau aufweist, schon jetzt spürt, wie schwierig es ist, geeignetes Personal zu bekommen und mit den zukünftigen Anforderungen, wie der weiteren Digitalisierung, umzugehen. Auch Bad Schandau hat nicht von vornherein das Projekt mit großem Optimismus begleitet.

Bad Schandau stand in der ersten Zeit dem Ansinnen sehr skeptisch gegenüber, hat aber im Laufe des Prozesses erkannt, dass es durchaus keine andere Alternative für eine Zukunft gibt, in der das jetzt vorhandene Niveau gehalten werden kann und andere Segmente weiterentwickelt werden können. Unter diesem Aspekt hat auch der Stadtrat von Bad Schandau, der üblicherweise dieser Thematik auch kritisch gegenübersteht, mit großer Mehrheit der Absichtserklärung zugestimmt.

Es wird die Frage gestellt, wie auch in der großen Gesellschaft die personelle Absicherung gewährleistet werden kann, wenn sich der Fachkräftemangel in dem Bereich stark niederschlägt.

Frau Wötzel erklärt, dass es gerade ein Vorteil einer größeren Gesellschaft ist, auch Mitarbeiter für bestimmte spezialisierte Fachbereiche zu generieren. Im derzeitigen Zustand müssen alle Mitarbeiter relativ viele verschiedene Aufgaben erledigen und sehr flexibel agieren. Damit waren einige Fachkräfte überfordert und haben aus diesem Grund auch die GmbH verlassen. Dies könnte in der neuen Gesellschaft deutlich besser werden, wenn genügend Kommunen mitwirken. Dann ist auch eine Spezialisierung von Aufgaben deutlich besser möglich.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Kundennähe bei der neuen Gesellschaft. Dazu erklärt Frau Wötzel, dass für Bad Schandau unter den teilnehmenden Gemeinden sichergestellt werden kann, dass der Hauptsitz der Gesellschaft in Bad Schandau werden soll und Bad Schandau natürlich auch mit dem größten Personalbestand in die Gesellschaft geht. Somit ist auch für Rathmannsdorf sichergestellt, dass in Bad Schandau Ansprechpartner vorhanden sind. Der Bürgermeister ergänzt, dass es sich ja im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft auch durchaus zur gängigen Praxis entwickelt hat, dass Bürger, die bestimmte Anliegen haben, diese in Bad Schandau erledigen. Dies ist auch für Rathmannsdorfer Bürger unproblematisch möglich, genauso könnte es dann auch mit touristischen Anliegen sein.

Auf die Frage, wie es sein wird, wenn telefonische Anfragen eingehen, ob dann die Mitarbeiter entsprechend aussagefähig sind, erklärt Frau Wötzel, dass in dem jetzt vorhandenen Konstrukt bereits Mitarbeiter in der Region oder aus der Region integriert sind, so dass eine fachgerechte Auskunft aus ihrer Sicht gewährleistet werden kann. Bei Neueinstellungen und erweiterten Aufgabengebieten ist natürlich eine Anlernphase erforderlich, aber auch das scheint beherrschbar zu sein.

Nach anfänglicher Skepsis erklärt Herr Henke, dass es sinnvoll ist, die Absichtserklärung zu unterzeichnen. Der Bürgermeister bekräftigt nochmals, dass es sich ja hier lediglich um eine Absichtserklärung handelt, damit die Gemeinde Rathmannsdorf in die weiteren Verhandlungen einbezogen wird. Wenn es tatsächlich zur Gesellschaftsgründung kommt, muss die Gemeinde noch einen Beitrittsbeschluss fassen, bei dem der Gemeinderat dann nochmals entscheiden kann, ob es in seinem Sinne weitergeht. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 7 Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung der Fußgängerbrücke des Wanderweges „Alter Schulweg“

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass die Brücke angehoben werden soll, um bei künftigen Überschwemmungsereignissen oder Starkniederschlagsereignissen die Überquerung des kleinen Bachbettes langfristig zu sichern. Es wurden mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch Spendenmittel.

Herr Tharang merkt an, dass der Arbeiterweg sowohl für Anwohner als auch für Touristen ein gut genutzter Weg zum Turm ist. Der Weg befindet sich aber in einem katastrophalen Zustand. Es sollte überlegt werden, ob der Weg in dem Zusammenhang mit instandgesetzt werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass es in dem Bereich viele Eigentümer gibt, die teilweise auch nicht unmittelbar erreichbar sind. Einige Grundstücke konnte die Gemeinde zwischenzeitlich selbst erwerben. Wenn eine Gesamtmaßnahme mit Zustandsveränderungen und -verbesserungen des Weges geplant ist, gehört ein großes Projekt dazu. In dem Projekt sind dann auch entsprechende naturschutzrechtliche Genehmigungen einzuholen. Dies ist in kurzer Zeit nicht realisierbar, so dass dann auch das Thema – Brücke – für dieses Jahr nicht mehr umgesetzt werden kann.

Es werden Bedenken geäußert, dass mit dem Geröll, welches sich aus dem unsanierten Weg bei Starkniederschlägen lösen könnte, die Brücke schnell wieder beschädigt und zerstört werden kann. Der Bürgermeister schlägt vor, mit der Baufirma, die mit dieser Maßnahme beauftragt wird, darüber zu sprechen, ob kleinere Anpassungen vorgenommen werden können. Dem kann der Gemeinderat folgen.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 Genehmigung von außerplanmäßigen investiven Auszahlungen für den Ersatzneubau einer Buswarte Halle

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Es ist beabsichtigt, auf der Rathmannsdorf-Höhe eine Buswarte Halle zu errichten, die nach drei Seiten bzw. dreieinhalb Seiten geschlossen ist, um die Wartenden vor Wetterereignissen zu schützen. Der künftige Standort muss im Vergleich zur jetzigen Buswarte Halle etwas verschoben werden, da die Halle tiefer ist als die jetzige.

Herr Tharang fragt an, ob das Problem auch mit einer Holzwand gelöst werden könnte. Dies wird abgelehnt, da dann der Platz in

der Halle viel zu gering ausfallen würde. Die neue Buswarte Halle soll schräg hinter der Straßenlaterne aufgestellt werden.

Herr Venus bekräftigt den Beschlussvorschlag, auch aus dem Grund heraus, dass die Beleuchtung am Parkplatz derzeit noch niemanden zum Fehlen gekommen ist. Die Warthalle mit einem entsprechenden Schutz ist eine deutlich wichtigere Maßnahme. Herr Petters fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, die Fahrtrichtung auf dem Busplatz zu ändern und damit die Schutzhütte in Richtung Turm auszurichten. Der Bürgermeister entgegnet dem, dass unter diesen Umständen der behindertengerechte Zustieg komplett erneuert werden müsste. Dies ist eine Tiefbaumaßnahme, die ca. eine Größenordnung von 15 T€ in Anspruch nimmt. In der Diskussion wird weiterer Klärungsbedarf festgestellt. Aus diesem Grund wird der Antrag auf Vertagung gestellt. Zum Antrag auf Vertagung des Beschlusses bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 9 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 9

Anfragen der Einwohner

Eine Bürgerin (Frau Hering) fragt an, ob, wenn die Aufgaben zur Gästetaxe an die Stadt Bad Schandau bzw. die neue Gesellschaft übergeben werden, dann deswegen die Gästetaxe steigen wird. Der Bürgermeister erklärt, dass dies nicht beabsichtigt ist. Zumindest nicht, sofern sich die weiteren Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Höhere Kosten für Gas, Wasser und andere Dienstleistungen könnten unter Umständen zur Erhöhung der Gästetaxe führen. Dies ist aber derzeit noch nicht relevant.

Frau Hering fragt außerdem an, ob es möglich wäre, die Bustakte in Rathmannsdorf zu erhöhen. Dazu gibt es bereits Pläne der RVSOE, dort einige Verbesserungen zu ermöglichen.

Ein Bürger (Herr Melzer) fragt an, ob es zur Thematik – Garagen – einen neuen Kenntnisstand gibt. Der Bürgermeister verneint dies.

TOP 10 Anfragen der Gemeinderäte

Herr Zenker fragt an, ob es zu den Absichten des Eigentümers am Pferdesteig neue Erkenntnisse gibt. Dies verneint der Bürgermeister.

Herr Henke bittet um eine Aussage zum derzeitigen Stand des Gebäudes, in dem ukrainische Geflüchtete untergebracht sind. Der Bürgermeister erklärt, dass es in dem Haus etliche Probleme gibt, insbesondere ein Problem mit der Heizungsanlage. Die Gemeinde arbeitet daran, eine Etage als vermietfähig herzustellen, um dann auch einen Mietpreis gegenüber den Bewohnern zu erheben. Derzeit werden nur Betriebskosten gezahlt, weitere Mietzahlungen sind bei dem jetzigen Zustand nicht angemessen.

Herr Tharang erklärt, dass das Haus Hohnsteiner Str. Nr. 25 großen Sanierungsstau aufweist und auch dort dringend etwas unternommen werden muss. Der Bürgermeister bittet Herrn Tharang konkrete Vorschläge für Maßnahmen in dem Grundstück machen, damit dann Schritt für Schritt entschieden werden kann, was am dringendsten, und auch umsetzbar ist.

Herr Liebmann fragt an, wie der Ablauf für die Sanierungsmaßnahme Dorfrand geplant ist. Der Bürgermeister erläutert alle Schritte, die zur Ausschreibung und Vergabe notwendig sind. Die Auftragsvergabe ist für die Gemeinderatssitzung am 25.04.2024 vorgesehen.

Herr Hohmann informiert, dass es Probleme bei der Beleuchtung im Bereich Höhe Grundstück Potyka gibt. Zum Stufenweg fragt er an, ob die Beleuchtung etwas vorgezogen werden kann. Der Bürgermeister schlägt einen Vororttermin vor, um mit allen Beteiligten gleich die konkreten Schritte festlegen zu können.

Herr Weise informiert darüber, dass der Bereich des Ringweges, insbesondere der Kurvenbereich, einen sehr schlecht gepflegten Zustand aufweist. Der Bürgermeister erklärt, dass sich dieser Bereich noch immer nicht im Eigentum der Gemeinde befindet. Der Freistaat hat die entsprechenden Grundstücke noch nicht an die Gemeinde übergeben. Der Vollzug dieser Maßnahme zieht sich u.a. auch deshalb hin, weil noch einige Eigentümer im Zuge der Baumaßnahme nicht bereit sind, die notwendigen Grundstücksflächen an den Freistaat abzugeben.

TOP 11 Allgemeines / Informationen

Der Bürgermeister informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 25.04.2024 stattfinden soll.

Außerdem informiert er über den Bauablaufplan bzw. den Verlauf des Breitbandausbaus, der noch in diesem Jahr beginnen soll.

Abschließend erklärt er, dass das Gemeindeamt bis auf Weiteres nicht besetzt ist. Wann das Amt wieder besetzt werden kann, ist nicht absehbar.

Der Bürgermeister beendet 20.38 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

U. Thiele
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollantin

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 3. Sitzung Gemeinderatssitzung Rathmannsdorf am Donnerstag, 25.04.2024

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Rathmannsdorf

(Vorlage Nr. 2024/RTM/008)

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 88c Abs. 1 SächsGemO den Jahresabschluss der Gemeinde Rathmannsdorf zum 31.12.2018 wie folgt fest:

Ergebnisrechnung:

ordentliche Erträge	1.215.321,30 EUR
ordentliche Aufwendungen	1.203.402,45 EUR
ordentliches Ergebnis	11.918,85 EUR
außerordentliche Erträge	46.243,50 EUR
außerordentliche Aufwendungen	48.052,87 EUR
Sonderergebnis	-1.809,37 EUR
Gesamtergebnis	10.109,48 EUR

Finanzrechnung:

Einzahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit	1.213.132,41 EUR
Auszahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit	1.034.936,84 EUR
Zahlungsmittelsaldo auslaufender Verwaltungstätigkeit	178.195,57 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	831.925,95 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	774.461,06 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	57.464,89 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Änderung Finanzmittelbestand	235.660,46 EUR

Vermögensrechnung:

AKTIVA	
1. Anlagevermögen	8.348.290,14 EUR
2. Umlaufvermögen	595.106,30 EUR



3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 EUR
Bilanzsumme AKTIVA	8.943.396,44 EUR

PASSIVA

1. Kapitalposition	4.055.323,08 EUR
darunter:	
Basiskapital	3.615.604,37 EUR
Rücklagen	439.718,71 EUR
Fehlbeträge	0,00 EUR
2. Sonderposten	4.188.584,30 EUR
3. Rückstellungen	295.385,79 EUR
4. Verbindlichkeiten	305.851,29 EUR
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	98.251,98 EUR
Bilanzsumme PASSIVA	8.943.396,44 EUR

Übertragung der Aufgabe des geförderten Gigabitbaus der „Dunkelgrauen Flecken“ sowie etwaiger zukünftiger Förderprogramme im Gemeindegebiet der Gemeinde Rathmannsdorf auf den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

(Vorlage Nr. 2024/RTM/009)

Der Bürgermeister wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung mit dem Landkreis Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge über die Umsetzung eines oder mehrerer kreisübergreifender Förderprojekte des Gigabitbaus im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge der Landkreisverwaltung für das Gemeindegebiet zu unterzeichnen.

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zum grundhaften Ausbau der Ortsstraße „Am Dorfrand“

(Vorlage Nr. 2024/RTM/010)

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorlage 2024/RTM/010 die Vergabe der Bauleistungen zum „grundhaften Ausbau der Ortsstraße „Am Dorfrand“ an die Firma Hoch- und Tiefbau Dresden GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31 in 01257 Dresden zum Angebotspreis in Höhe von 373.635,30 €/brutto. Die Deckung der Auszahlung erfolgt aus Fördermitteln gemäß des Kommunalbudgets für kommunale Straßenbaumaßnahmen und aus Eigenmitteln.

Verkauf des kommunalen Flurstücks 34/4 der Gemarkung Wendischfähre

(Vorlage Nr. 2024/RTM/012)

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf beschließt den Verkauf eines kommunalen Flurstücks am Schulberg. Das Flurstück 34/4 der Gemarkung Wendischfähre wird mit einer Größe von 43 m² zu 47,00 €/m² laut aktuellen Bodenrichtwerten, wie es steht und liegt, an einen privaten Erwerber veräußert. Die Kosten des Vollzuges des Vertrages trägt der Erwerber.

Verkauf des kommunalen Flurstücks 34/5 der Gemarkung Wendischfähre

(Vorlage Nr. 2024/RTM/013)

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf beschließt den Verkauf eines kommunalen Flurstücks am Schulberg. Das Flurstück 34/5 der Gemarkung Wendischfähre wird mit einer Größe von 64 m² zu 47,00 €/m² laut aktuellen Bodenrichtwerten, wie es steht und liegt, an einen privaten Erwerber veräußert. Die Kosten des Vollzuges des Vertrages trägt der Erwerber.



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Das Gemeindeamt ist bis auf Weiteres nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Bad Schandau oder an Frau Benedix/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101.

Uwe Thiele - Bürgermeister



Vereine und Verbände

Spielerhöhle

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 22.05.2024, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielerhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Die Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Wir möchten eine Exkursion in das Waldpädagogisch - Forsthistorische Zentrum der Oberlausitz unternehmen.

Terminvorschlag:

Samstag, den 07.09.2024 oder Samstag, den 28.09.2024

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung mit einer Terminangabe bis zum 15.06.2024.

Ansprechpartner:

Tilo Wobst, 035022/41704

Dirk Richter, 035022/41726

Weidmannsheil!

Jagdvorsteher und Jagdvorstand

Gez. Frank Henke

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, der 31. Mai 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Dienstag, der 21. Mai 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Freitag, der 24. Mai 2024, 9.00 Uhr



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Dienstag, den 21.05.2024

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 28.05.2024

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Um eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 wird gebeten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung/ Touristinformation

Die Gemeindeverwaltung und Touristinformation sind zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Am 31.05.2024 sind die Gemeindeverwaltung und Touristinformation nicht geöffnet.

Vortrag des Ortschronisten und Seniorentreff

Haben auch Sie Lust auf einen gemütlichen Nachmittag mit netten Gesprächen und einem informativen Vortrag unseres Ortschronisten? Der nächste Kaffeeklatsch findet am 28.05.2024 in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle statt.

Bei Interesse, ob Jung oder Alt, melden Sie sich bitte bis zum 27.05.2024 unter der Nummer 80433 in der Gemeindeverwaltung an.

Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna mit dem Ortsteil Kleingießhübel ist wieder staatlich anerkannter Erholungsort



Am Montag, dem 29.04.2024 wurde es offiziell: durch Staatsministerin Barbara Klepsch wurde unserer Gemeinde die Urkunde zum staatlich anerkannten Erholungsort übergeben.

Mit einem Glas Sekt und einleitenden Worten begrüßte Bürgermeister Andreas Heine alle anwesenden Gäste im Park Schöna. Nach der offiziellen Übergabe der Urkunde zum staatlich anerkannten Erholungsort wurden wir von einem kleinen Programm der Sandsteinspieler überrascht und erhielten als Gemeinde eine zusätzliche Auszeichnung zum „Feldkulturerbe“.



Mit interessanten Fakten zur Entwicklung des Tourismus in unseren drei Ortsteilen informierte in einem kurzen Vortrag der Ortschronist Dieter Füssel. Bei Sonnenschein und musikalischer Umrahmung durch Uwe Hentzschel klang diese gelungene Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Dorfladens langsam aus.

Allen die uns auf dem Weg vom Wunsch bis zur Anerkennung des Titels unterstützt haben ein herzliches Dankeschön!



Vereine und Verbände

Ausflug der Mini-Funken und Polizei

Auch in diesem Jahr sagen die kleinen Funken und Polizeier des RKC's DANKESCHÖN an unser vergangenes Prinzenpaar Bianca Nitzschner und Benjamin Müller die uns den Ausflug ins Tobeland ermöglicht haben. Der selbe Dank geht auch an unseren Faschingsverein, der RVSOE und an unseren Busfahrer Matthias Olbert, der kostenlos für uns fuhr. Es war ein toller Nachmittag.



Nach einer Woche Training mit viel Spaß und Freude konnten unsere Mädchen und Jungen, bei einer Tanzshow in der Kulturstätte, zeigen was sie gelernt hatten.

Mit leuchtenden Augen und voller Stolz präsentierten unsere Schülerinnen und Schüler ihre eingeübten Tänze vor Eltern, Großeltern, Gästen, dem Bürgermeister Herrn Kunack und vielen Freunden und Bekannten.

Danke Super Mario und Pat-Star. Wir sind uns einig, dass war eine tolle Show.

K. Bergmann, Schulleiterin



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau



Trubel in der Buchhandlung Saatgut

Am 1. März 2024 haben wir einen LESEABEND veranstaltet. Jeder hat eine Decke oder ein Kissen mitgebracht.

Wir haben geschriebene Gedichte gestaltet, uns Gruselgeschichten vorgelesen und in Büchern gestöbert.

Am 12. März 2024 besuchte uns die Autorin JOSEFINE GOTTWALD. Sie zeigte uns, wie man ein Buch schreibt und wir merkten, dass es schwerer ist als man denkt. Mit Spielen hat sie uns alles erklärt. Es hat Riesenspaß gemacht.

Viele Grüße vom BUCHCLUB



Hip-Hop in der Schule

In der Woche vom 22.04. bis 26.04.2024 verwandelte sich unsere Erich-Wustmann-Grundschule in eine Tanzschule.

Mit der finanziellen Unterstützung des Architektenbüros Bartsch, des Fördervereins und der Eltern konnten wir ein tolles Projekt auf die Beine stellen. DANKE DAFÜR!

Unsere Mädchen und Jungen übten jeden Tag 60 Minuten einen Hip-Hop-Tanz ein. Super Mario und Pat-Star unterstützten unsere Schülerinnen und Schüler und entfachten eine Begeisterung für rhythmische und sportliche Bewegungen. Mit großen Augen bewunderten wir das Vortanzen der beiden. Begriffe wie Eisbrecher, Skills, Backpacker und Freestyle kommen uns mittlerweile leicht über die Lippen.

Anmeldung der Schulanfänger



Liebe Eltern,
die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/26 erfolgt am **14.08.2024**, in der Zeit **von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr** in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau, Badallee 8/9.

Angemeldet werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 geboren sind. Darüber hinaus können auch alle Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2025 das sechste Lebensjahr vollenden.

Für Kinder, die nach dem 30.09.2025 das sechste Lebensjahr vollenden und über den entsprechenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand verfügen, kann durch die Erziehungsberechtigten eine vorzeitige Einschulung beantragt werden.

Zur Anmeldung legen Sie bitte auch die Geburtsurkunde Ihres Kindes und bei alleinigem Sorgerecht die entsprechenden Unterlagen vor.

Weiterhin benötigen wir den Impfausweis Ihres Kindes zur Überprüfung der Masernschutzimpfungen.

Mit freundlichen Grüßen

*K. Bergmann
Schulleiterin*

Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Graffitiworkshop in der Adolf-Tannert-Schule

Vom 22.04. bis 24.04.2024 trafen sich 12 künstlerische Schüler der Adolf-Tannert-Schule im Eingangsbereich ihrer Schule mit dem Graffiti-Profi Rudi aus Dresden und verfolgten 3 Tage ein gemeinsames Ziel – die langersehnte Neugestaltung des Eingangsbereiches ihrer Schule.



Im Vorfeld hatte dazu der Schülerrat einen Ideenwettbewerb für das beste Wandmotiv ausgeschrieben und durchgeführt. Die beste Vorlage diente somit den Künstlern als Orientierung für die Wandgestaltung. Am ersten Tag wurden fleißig Skizzen und Schablonen erstellt, sowie erste Sprühübungen absolviert. An den beiden darauffolgenden Tagen wurde mächtig gesprayed und es entstand ein sehr schönes Graffiti an der Schuleingangswand, angelehnt an den Sebnitzer Scherenschnittkünstler und Namensgeber der Schule - Adolf Tannert. Es war eine sehr lehrreiche und kreativ-produktive Zeit für unsere Schüler mit einem sehr anspruchsvollen Ergebnis. So kann Lernen auch aussehen!

Der Schülerrat der Adolf-Tannert-Schule Hohnstein



Oberschule Königstein

Minivolleyball in Stolpen

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule wieder an einem Minivolleyballturnier an der Oberschule in Stolpen teil. Dabei spielen jeweils 3 Schüler auf einem kleineren Spielfeld gegeneinander. Wir hatten mit einer Mädchen- und Jungenmannschaft gemeldet.

Bei den Mädchen gab es leider nur 1 Gegner, das Herder-Gymnasium Pirna. Dabei wurden 3 Gewinnsätze bis je 25 Punkte gespielt.

Im ersten Satz ließen unsere Mädels mit 25:13 nichts anbrennen. Sie spielten auch im darauffolgenden Satz sehr konzentriert und gewannen diesen ebenfalls (25:15). Anschließend wurden das Pirnaer Team stärker und bei uns schlichen sich Fehler ein. Das Fazit war eine Satzniederlage mit 18:25.

Im vierten Satz wurde noch einmal mit voller Konzentration gespielt und somit gewannen unsere Mädels den Satz (25:15) sowie das Spiel mit 3:1 Sätzen. Das war der 1. Platz!

Bei den Jungen waren 6 Mannschaften gemeldet. Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ mit 2 Sätzen bis 15 Punkte sollte der Sieger ermittelt werden.

Unsere Jungs hatten keinen Auswechsler, deswegen musste Jeder durchhalten. Gegen die teils sehr starken Gegner schlugen sie sich sehr bravourös. Es wurde immer mit vollstem Einsatz und konzentriert gespielt. Die einzelnen Ergebnisse lauteten:

Oberschule Königstein –	
Oberschule Stolpen Team 1:	15:7 13:15 1:1
Oberschule Königstein –	
Oberschule Stolpen Team 2:	15:12 15:9 2:0

Oberschule Königstein –	
Herder Gymnasium Pirna:	5:15 15:8 1:1
Oberschule Königstein –	
Pestalozzi Gymn. Heidenau:	15:4 12:15 1:1
Oberschule Königstein –	
Pestalozzi Oberschule Pirna:	15:9 15:6 2:0

Mit diesen Resultaten konnten wir nach dem Pestalozzi Gymnasium Heidenau einen sehr guten 2. Platz belegen.

Der Mädchen- und der Jungenmannschaft herzlichen Glückwunsch!

Für unsere Schule spielten: L. Dunsch, A. Berger, L. Pniok, M. Dombovari, B. Mathe, T. Fischer und F. Krause

Ein besonderer Dank geht an den Papa Rico Dunsch für den Hin- und Rücktransport der Schüler sowie das Coachen.

T. Hortsch – Sportlehrer an der Oberschule in Königstein

Jugend aktuell

Die Koordinierung der U18-Wahlen 2024 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

2024 ist ein Superwahljahr, in dem alle im Landkreis gemeinsam politische Bildung betreiben sollten und müssen. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre machen es notwendig, dass der politischen Bildung eine höhere Bedeutung beigemessen und früh mit ihr begonnen wird!

Ein geeignetes Format, die politische Meinungsbildung bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und sie früh an das Thema "Wahlen" heranzuführen, sind die U18-Wahlen. Auch in 2024 werden diese von der Fachstelle für Demokratieförderung und Jugendbeteiligung des Jugendrings SOE e.V. koordiniert. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht die Landtagswahl, welche am 1. September 2024 stattfinden wird. Der Wahltermin für die U18-Wahl liegt neun Tage vor der offiziellen Wahl, am 23. August. Dafür braucht es Orte im gesamten Landkreis, in dem haupt- und ehrenamtlich Engagierte mit Kindern und Jugendlichen über Politik sprechen. Ziel der U18-Wahl ist es, das die jungen Menschen auf ihren ersten offiziellen Wahlakt vorbereitet werden und sich mit der Politik auseinandersetzen. Seit 2022 dürfen junge Menschen bereits ab 16 Jahren an der stattfindenden Europawahl teilnehmen. Diese findet am 9. Juni 2024 statt. Die Fachstelle begleitet Vereine, Initiativen und viele mehr, die Wahllokale einrichten möchten, bei der Durchführung der U18-Wahlen mit allem, was dazu gehört. Es können Wahlkabinen und Wahlurnen ausgeliehen werden. Stimmzettel und Give Aways werden zur Verfügung gestellt. Vorwissen ist dafür nicht notwendig und auch keine Bedingung! Die Fachstelle wird vorbereitend Workshops zur Schulung anbieten, damit eine sichere und korrekte Durchführung der Wahl möglich ist. Sie möchten ein Wahllokal für die U18-Wahlen in 2024 einrichten oder dazu erste Fragen stellen? Dann wenden Sie sich bitte an die Fachstelle für Demokratieförderung und Jugendbeteiligung unter fachstelle.demokratie@jugend-ring.de.

V.i.S.d.P. Jessica Lohr,
 Fachstelle für Demokratieförderung und Jugendbeteiligung
 Jugendring SOE e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Lokales



Hinweise zur Antragstellung Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025

Die Fahrt zwischen Wohnort und Schule wird vorrangig im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) organisiert. Zur Nutzung des ÖPNV sind Fahrausweise notwendig. Die Eltern bzw. volljährige Schüler können beim Verkehrsunternehmen wie der RVSOE ein Bildungsticket bestellen. Dieses kann von volljährigen Schülern oder den Erziehungsberechtigten beim Verkehrsunternehmen bestellt werden. Mit dem Bildungsticket ist es möglich alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verbundraum, also dem Verkehrsverbund am Schulort, zu nutzen. Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist dies der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Der monatliche Preis des Bildungstickets beträgt 15 Euro und entspricht damit dem monatlichen Eigenanteil an der Schülerbeförderung gemäß Schülerbeförderungssatzung (SchBS*).

Weitere Informationen sind auf der Seite des VVO unter www.vvo-online.de/de/aktuelles/news/Bildungsticket-1664.cshtml.

Geförderte Schülerbeförderung:

Schüler, welche aus gesundheitlichen Gründen oder auf Grund fehlender ÖPNV-Verbindungen den Schulweg nicht zumutbar bewältigen können und mit dem privaten Kraftfahrzeug oder im Schülerspezialverkehr befördert werden müssen, können einen Antrag auf geförderte Schülerbeförderung beim Landratsamt stellen. Der Anspruchsbeginn für die geförderte Schülerbeförderung richtet sich nach den Regelungen des § 9 (1) SchBS*. Grundsätzlich sind Anträge auf geförderte Schülerbeförderung vor Beginn eines Schuljahres, spätestens bis zum 31. Mai, beim Landratsamt (Aufgabenträger) einzureichen. Änderungen im laufenden Schuljahr, bedingt durch Umzug oder Schulwechsel, sollten mindestens 3 Wochen vor Beförderungsbeginn gestellt werden.

Schüler, welche nicht das gesamte Schuljahr eine Schülerbeförderung benötigen, sondern beispielsweise nur für die Fahrt zum Praktikumsort, müssen mindestens drei Wochen vor Beförderungsbeginn einen Antrag auf geförderte Schülerbeförderung stellen, wenn diese in Anspruch genommen werden soll.

Werden Anträge während eines Schuljahres gestellt, gilt der Berechtigungsanspruch ab dem Monat, der dem Monat folgt, in dem der Antrag beim Aufgabenträger bis zum 3. Kalendertag vollständig eingegangen ist. Dies gilt auch für Schüler, welche eine Entscheidung über die Notwendigkeit der Schülerbeförderung zur Vorlage bei Behörden, insbesondere zur Beantragung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes, benötigen. Ein Erlass der Eigenanteile gemäß SchBS ist nach Antragsprüfung für das dritte und ggf. weitere Fahrkinder der Familie sowie für Schüler, für die Leistungen nach §§ 33 und 34 SGB VIII laufen und die ihren Aufenthaltsort im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben, möglich. Dafür ist ein Antrag auf Erlass der Eigenanteile zu stellen, wofür das entsprechende Antragsformular zu nutzen ist.

Alle Antragsvordrucke sind im Landratsamt erhältlich und im Internet unter <https://www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html> abrufbar.

Fragen können an folgende Kontakte gerichtet werden:
Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen:
Telefon: 03501 515-4405

Förderschulen und Schülerspezialverkehr:
Telefon: 03501 515-4408 oder -4411
Allgemeine Fragen zum ÖPNV:
Telefon: 03501 515-4403 und -4213
oder per E-Mail: verkehrswesen@landratsamt-pirna.de

*) Die aktuell gültige SchBS finden Sie unter folgendem Link:
www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html.

Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz besteht den „Wald-TÜV“

Ergebnis des PEFC – Audit in der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz von Sachsenforst steht fest!

Die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz wurde in diesem Jahr für ein PEFC-Vor-Ort-Audit in unserer Region ausgewählt. Ein Auditor der für Sachsenforst zuständigen Zertifizierungsgesellschaft hat die Einhaltung der PEFC-Standards (www.pefc.de) in den Forstrevieren der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz begutachtet.

Die Kontrolle umfasst einen theoretischen Teil mit der Überprüfung verschiedenster Geschäftsunterlagen und einen praktischen Teil mit der Kontrolle direkt vor Ort in den einzelnen Forstrevieren.

Dabei wurde in den vergangenen beiden Tagen (24. + 25.04.2024) in sechs Forstrevieren (Bielatal, Rosenthal, Königstein, Cunnorsdorf, Lohmen, Schmilka) der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz von Sachsenforst die Umsetzung einer umweltschonenden und nachhaltigen Waldbehandlung und Forstarbeit geprüft. Besichtigt und besprochen wurden das ganze Arbeitsspektrum der Waldbewirtschaftung im Landeswald außerhalb des Nationalparks sowie der Aufgaben im Nationalpark, unter anderem mit Themen wie der Wald- und Bodenschutz durch Einsatz moderner Forstmaschinen bei Waldpflegearbeiten, der Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Forstarbeiten, Verkehrssicherung, Pflanzung, Sicherung des Naturschutzes und der Erholungsmöglichkeiten im Wald. Im Nationalpark waren speziell Zonierung, Besuchermanagement, Funktionssicherung an Einsatz- und Wanderwegen, Totholzsituation, Naturentwicklung und die Arbeit der Nationalparkwacht im Fokus. Zum Abschluss besuchte der Auditor das Nationalparkzentrum in Bad Schandau, um die Angebote der Besucherinformation und Umweltbildung kennenzulernen.

Nach den beiden Tagen bescheinigt der Experte der Zertifizierungsgesellschaft den Sachsenforst-Mitarbeitern der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, dass im Landeswald der Sächsischen Schweiz alle geprüften PEFC-Standards einer umweltschonenden Waldbehandlung vorbildlich gewährleistet werden und der „WaldTÜV“ bestanden ist.

Der Fachbereichsleiter „Wald- und Flächenmanagement“ der Nationalpark- und Forstverwaltung Sascha Schlehahn freut sich: „Nach den zwei Tagen intensiver Prüfung sind wir sehr zufrieden und stolz. Das Ergebnis bestätigt, dass unsere Försterrinnen und Förster zusammen mit ihren Kollegen und Partnern den Landeswald in ihrer Vielfalt an Funktionen und Schutzziele konsequent nachhaltig betreuen. Die Kriterien des PEFC für eine nachhaltige Waldbehandlung und einer umweltschonenden Waldarbeit, des Umweltschutzes und der sozialen und ökologischen Aspekte werden durch Sachsenforst vollständig gewährleistet.“

Seit diesem Jahr ist die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz (NLPFV) von Sachsenforst neben PEFC auch nach den Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert.

Hintergrund:

Die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz (NLPFV) ist Bestandteil des Staatsbetriebes Sachsenforst. Sie betreut den Nationalpark mit einer Fläche von 9.350 Hektar, bewirtschaftet außerhalb der



Grenzen des Nationalparks 12.900 Hektar Landeswald und ist zuständig für die Beratung und Betreuung im Privat- und Körperschaftswald (ca. 6.600 Hektar). Die Forstreviere außerhalb des Nationalparks arbeiten nach den Prinzipien der integrativen naturgemäßen Waldbewirtschaftung. Im Nationalpark steht der Prozessschutz im Vordergrund. Darüber hinaus ist die NLPFV die Naturschutzfachbehörde für die aus dem Nationalpark (NLP) und dem umgebenden Landschaftsschutzgebiet (LSG) Sächsische Schweiz (links- und rechtselbisch) bestehende Nationalparkregion.

Etwa zwei Drittel des sächsischen Waldes und über 500 Betriebe sind nach den Kriterien des PEFC zertifiziert (Stand 2022), darunter auch der gesamte Staatswald des Freistaates Sachsen, der wiederum 39 Prozent der Waldfläche in Sachsen ausmacht. Die Einhaltung der PEFC-Kriterien wird regelmäßig in Stichproben überprüft. Das für die Zertifizierung der Betriebe und Flächen zugrundeliegende PEFC-Zertifikat für die Region Sachsen wurde 2021 bis Mitte 2026 verlängert.

PEFC (www.pefc.de) ist international. Das zeigt sich bereits im (englischen) Namen „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“, zu Deutsch: ein „Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen“, das über Ländergrenzen hinweg ein Ziel verfolgt: die weltweite Verbesserung der Waldnutzung und Waldpflege.

Betriebe, die nach PEFC zertifiziert sind, zeigen Engagement für die Umwelt und ihre Verantwortung im Umgang mit dem unverzichtbaren Roh- und Werkstoff Holz. PEFC ist ganzheitliche Nachhaltigkeit: ein integratives Konzept, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte verbindet. Und PEFC ist der Garant für eine kontrollierte Verarbeitungskette - unabhängig überwacht, lückenlos nachvollziehbar und nachhaltig.

Der Kauf von Produkten mit dem PEFC-Gütesiegel ist eine Möglichkeit für jeden Einzelnen, diese Idee zu unterstützen. Mit dem Einkauf von Produkten, die das PEFC-Logo tragen, kann jeder seinen Beitrag für eine gesunde Umwelt leisten.

Wanderhighlight zum CDF-Jahr: Neuer Caspar-David-Friedrich-Weg in der Sächsischen Schweiz eröffnet

Wandern überm Nebelmeer: Dazu lädt die Sächsische Schweiz im Caspar-David-Friedrich-Jahr ein. Eine zentrale Rolle wird der Caspar-David-Friedrich-Wanderweg spielen. Zum Jubiläum wurde die Route, auf welcher der Jahrhundertkünstler nachweislich zahlreiche Motive gefunden hat, wiederentdeckt und grundlegend überarbeitet.

Sonderausstellungen, Events, Publikationen: Deutschland feiert in diesem Jahr „250 Jahre Caspar David Friedrich“. Keine Landschaft ist so eng mit dem Schaffen des Malers verbunden wie die Sächsische Schweiz. Es sind die Berge dieser markanten Felsenwelt, auf die der „Wanderer über dem Nebelmeer“ blickt. Die Motive für sein berühmtestes Gemälde fand der Künstler beim Wandern zwischen Krippen und Schöna. Zum Caspar-David-Friedrich-Jahr wurde die Route wiederentdeckt und mit neuen Schautafeln, neuen Aussichten und neuer Wegführung grundlegend überarbeitet. Im Jubiläumsjahr soll der 15 Kilometer lange Weg kulturinteressierte Gäste aus der ganzen Welt anziehen.

Sachsens Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch hat ihn am Montag feierlich eröffnet.

„Caspar David Friedrich ist einer der bedeutendsten Maler der deutschen Romantik und eng mit der sächsischen Kultur und Landschaft verbunden. Er verbrachte den Großteil seines Lebens in Dresden. In diesem Jahr feiern wir seinen 250. Geburtstag. Das ist ein guter Anlass, auf seinen Spuren durch die Region zu reisen und dabei seine Werke zu erschließen. Der Caspar-David-Friedrich-Weg eröffnet seinen Besuchern die Möglichkeit dem Künstler durch die Region zu folgen und die Natur mit seinen Augen zu betrachten. Für mich ist dieses Projekt eines der gelungensten Beispiele, wie man die Themen Kultur, Natur und Tourismus miteinander verknüpfen kann“, sagt Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus.



v.l.: Landrat Michael Geisler als Vorsitzender des Tourismusverbandes, Thomas Kunack, Bürgermeister Bad Schandau, Gerhard Englick brachte viel Hintergrundwissen zu C.-D.-F ein, Schauspieler Johannes Gärtner gab den Friedrich und machte seine Persönlichkeit in der freien Landschaft wieder lebendig, Staatsministerin Barbara Klepsch vertrat die Staatsregierung, Dr. Andreas Heine ist der gastgebende Bürgermeister von Reinhardtsdorf-Schöna und Uwe Borrmeyer, Leiter der Nationalpark- und Forstverwaltung

Foto: Marko Förster

Neues Wegstück, neue Aussichten

Die Stadt Bad Schandau, die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, die Nationalpark- und Forstverwaltung von Sachsenforst und der Tourismusverband Sächsische Schweiz sowie Dutzende weitere Mitwirkende und Unterstützer haben das Projekt gemeinsam gestemmt. Den Anstoß zur Erneuerung gab Thomas Kunack, Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, zu der Krippen als Stadtteil gehört. Gemeinsam mit Sachsenforst sowie Dr. Andreas Heine, Bürgermeister der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, wurden Förster, Wegewarte, Fachexperten und Touristiker ins Boot geholt, die Mitarbeiter der Gemeinden aktiviert und private Waldbesitzer angesprochen. Das Gremium prüfte den Wegeverlauf, die Aussichten, die Informationstafeln.

Es erfolgten umfangreiche Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Begehrbarkeit des Weges. Etwa 150 abgestorbene Fichten wurden auf Initiative der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna entfernt, der Aschersteig und der lange Mittelhangweg freigeschnitten, ein kleiner Picknickplatz errichtet, ein Rastplatz erneuert, etwa 75 Wegweiser, größtenteils ehrenamtlich durch Wegewarte, angebracht. Es konnten sogar neue, spannende Wegabschnitte mit vielen Aussichtsmöglichkeiten einbezogen werden. So führt der Caspar-David-Friedrich-Weg jetzt bereits ab Krippen zum Mittelhangweg und anschließend an der Burg Schöna vorbei zur Kaiserkrone. Ein Teil der Route vereint sich mit dem Malerweg Elbsandsteingebirge bis zum Wolfsberg und führt anschließend zurück zum Ausgangspunkt in Krippen.



„Als Nationalpark- und Forstverwaltung freuen wir uns, dass es in Kooperation mit unseren Partnern Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna gemeinsam gelungen ist, den Caspar-David-Friedrich-Weg als einen touristischen Höhepunkt in der Nationalparkregion umfassend zu erneuern und zu renovieren“, sagt Uwe Borrmeister, Leiter der Nationalpark- und Forstverwaltung von Sachsenforst. „Die neue und naturnahe Wegeführung durch den Wald unserer Forstreviere Reinhardtsdorf und Gohrisch wird auch Kenner überraschen, da sich hier viele neue ungewohnte Perspektiven auf die Felsenwelt der Nationalparkregion entdecken lassen und ein vielfältiger Wald den Weg begleitet. Vor allem aber wirkt hier die Faszination der Originalorte, an denen Caspar David Friedrich die Skizzen für seine bedeutendsten Gemälde angefertigt hat. Ich möchte mich herzlich bei allen Partnern und unseren Mitarbeitern für die viele Arbeit bedanken. Sehr unterstützt hat uns die Integrationsgesellschaft Sachsen. Die jungen Männer haben einen sehr großen Anteil der schweren Arbeit mit langen Tragestrecken geleistet.“



15 Kilometer Naturinspiration

„Der neue Caspar-David-Friedrich-Weg ist das Wanderhighlight zum Jubiläumsjahr“, sagt Landrat Michael Geisler, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz. „Gemeinsam mit dem Malerweg Elbsandsteingebirge bietet er die Gelegenheit, authentische Inspirationsorte der Deutschen Romantik zu entdecken. Es ist diese Kombination aus Kunstgeschichte und Naturerlebnis, die die Sächsische Schweiz einmalig macht.“

Wandeln auf den Spuren des Meisters, innehalten, wo er innegehalten hat, zeichnen wo er gezeichnet hat: Dazu lädt der Caspar-David-Friedrich-Weg ein.

Der insgesamt etwa 15 Kilometer lange, überwiegend bequeme und landschaftlich abwechslungsreiche Wanderweg ist nicht nur eine romantische Route, die abseits der Hauptpfade durch das linkselbische Gebiet der Sächsischen Schweiz führt. Er ist auch kulturhistorisch bedeutsam, da eng mit der Biografie und dem Schaffen des Künstlers verknüpft. Im Jahr 1813 verbrachte der Maler einige Monate in Krippen. Immer wieder wanderte er von hier aus in die Umgebung, um zu zeichnen. Motive, die ihn faszinierten, sammelte er in seinem „Krippener Skizzenbuch“. Einige davon verarbeitete er später in Ölgemälden, wie dem berühmten „Wanderer über dem Nebelmeer“, wo sich Bildmotive wie die felsige Kuppe an der Kaiserkrone und höchstwahrscheinlich der böhmische Rosenberg sowie der markante Zirkelstein wiederfinden.

Werke Friedrichs vergleichen

Anhand der Zeichnungen Friedrichs lassen sich seine Standorte und Motive noch heute finden. An 13 dieser Orte erläutern neue Informationstafeln auf deutsch, englisch und tschechisch die damals entstandenen Impressionen.

Fünf der Tafeln stellte Thomas Kunack mit engagierten Jugendlichen der Integrationsgesellschaft Sachsen sowie Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, von Sachsenforst und des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz am neuen Routenstück des Wanderweges selbst auf. Zwei Tage lang trugen sie dafür Werkzeuge und Baustoffe zu den Standorten.

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, in deren Besitz sich ein Großteil der Gemälde und Skizzen Friedrichs befindet und die im August die große Jubiläumsausstellung „Caspar David Friedrich. Wo alles begann“ eröffnen, wurden die Abbildungen für die Schautafeln zusammengestellt. Durch sie sind die Kunstwerke des Malers nun an Ort und Stelle mit der Landschaft vergleichbar. Die Tafeln weisen nicht nur auf markante Erhebungen hin, sondern auch auf vereinzelte Felsblöcke oder bewaldete Felskuppen, die Friedrich skizzierte. Entdeckt hat die mitunter unscheinbaren Motive Buchautor Frank Richter zusammen mit Gerd Englick, damals Ortsvorsteher in Krippen, in jahrelanger Spurensuche. Im Jahr 2001 gründeten sie schließlich anhand ihrer Ergebnisse den auf den historischen Pfaden Friedrichs verlaufenden Caspar-David-Friedrich-Weg.

Geführte Wanderungen und Kulturtipps

Erwandern lässt sich der Caspar-David-Friedrich-Weg in fünf bis sechs Stunden. Entlang des Weges gibt es Einstiegspunkte zu Bus und S-Bahn.

Geführte Touren bieten unter anderem die zum Thema geschulten Gästeführer der Nationalparkregion an. Eine Liste der Tourguides liefert die Website

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.

Auch die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH nimmt Interessierte im Jubiläumsjahr mit auf Wanderungen; jeden Mittwoch starten die Touren am Marktplatz Bad Schandau. Eine Anmeldung ist unter www.bad-schandau.de möglich.

Ab Schmilka begleitet Historikerin Andrea Bigge jeweils einen Sonnabend im Monat Gäste auf einem zweistündigen Spaziergang mit Picknick auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg. Anmeldungen hierfür sind ab sofort unter www.schmilka.de möglich.

Informationen zu weiteren Inspirationsorten Caspar David Friedrichs in der Sächsischen Schweiz, wie Bastei, Burg Stolpen, Uttewalder Grund und Hohnstein, liefert ein neues Faltblatt des Tourismusverbandes. Es enthält neben Wandervorschlägen auch einen Veranstaltungskalender der Kulturhöhepunkte in den Schlössern, Burgen und Gärten sowie Museen und Malwerkstätten der Region im Caspar-David-Friedrich-Jahr. Das Faltblatt liegt in den Touristinformationen sowie bei Gastgebern vor Ort aus oder ist beim Tourismusverband kostenfrei bestellbar. Weiterführende Informationen rund um das Caspar-David-Friedrich-Jahr in der Sächsischen Schweiz liefert die Website www.saechsische-schweiz.de/nebelmeer.



v. l.: Nicole Hesse, Tourismusverband Sächs. Schweiz, Thomas Kunack, Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Johannes Gärtner, Darsteller C.-D. F., Gerd Englick, Mitinitiator des C.-D. F.-Weges



Mitteilungen des NationalparkZentrums

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Gruppenverband 1,- €

KONTAKTE / ANMELDUNG:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz (NLPFV), NationalparkZentrum, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 / 50 242;

www.nationalparkzentrum-saechsische-schweiz.de;

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Mail: Veranstaltungen.Nationalpark@smekul.sachsen.de

Herzlich willkommen zu den nächsten ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN (wenn nicht anders angegeben, Teilnahme kostenlos):

DONNERSTAG • 23. MAI, 9:45 bis 13:45 Uhr

Familienführung mit der Nationalparkwacht Sächsische Schweiz **Durch die Waldhusche Hinterhermsdorf**

Spannender Rundgang durch das beliebte Walderlebnis- und Informationsgelände zwischen Hackkuppe und Hantschengrund; **Ranger der Nationalparkwacht Gruppe Hinterhermsdorf**; Treffpunkt bei Anmeldung

FREITAG • 24. MAI, 9:30 bis 13:30 Uhr

Waldkundliche Exkursion

Die Waldentwicklung von der geregelten (historischen) Forstwirtschaft zum Nationalpark

Interessante Einblicke im Gebiet Polenztal-Hohnstein gemeinsam mit einem erfahrenen Nationalpark-Förster; **Frank Wagner (NLPFV, Revierförster Hohnstein)**; Treffpunkt bei Anmeldung

NEU IM PROGRAMM: SAMSTAG • 25. MAI, 6 bis 10 Uhr

Vogelkundliche Exkursion

Vertikales Vogelerlebnis – Von der Elbe zum Großen Winterberg

Morgendliche Vogelentdeckungstour von unten bis oben im Nationalparkwald bei Schmilka zum Kennenlernen von heimischen Vogelarten und ihren typischen Erkennungsmelodien, aber auch zum Geschichten-Lauschen über die gehörten und gesehene Vögel; **Stefan Guth (Ornithologe)**; Treffpunkt bei Anmeldung; Bitte mitbringen: Fernglas, falls vorhanden; Witterungsvorbehalt: Exkursion findet nur bei geeigneter Witterung statt

SONNTAG • 26. MAI, 10:30 bis 16 Uhr

Botanischer Thementag

Rhododendron-Tag im Botanischen Garten Bad Schandau

Eigens vorbereitete Rhododendron-Sortenschau, die zusammen mit den im Garten vor Ort wachsenden Arten mit folgendem Programm vorgestellt wird: 10:30, 13 und 15 Uhr verschiedene Führungen zu botanischen Besonderheiten im Garten und durch die Rhododendronsammlung sowie 14 bis 16 Uhr Kaffee, Kuchen und musikalische Improvisationen mit der Dresdner Formation „Blätterrauschen“ (verschiedene Saxophone und Klarinetten); **Arbeitskreis Botanischer Garten Bad Schandau**; lediglich regulärer Garteneintritt fällig; ohne Anmeldung

DONNERSTAG • 30. MAI, 9:30 bis 12:30 Uhr

Führung mit der Nationalparkwacht Sächsische Schweiz

Naturerlebnis im Bastei-Wald

Entdeckungen mit dem Ranger abseits der viel besuchten Aussichtsplattform; **René Hersemann (Ranger der Nationalparkwacht)**; Treffpunkt bei Anmeldung

NEU IM PROGRAMM: DONNERSTAG • 30. MAI, 16 bis 19 Uhr

Workshop zur Landschaftspflege in Rathewalde

Wiesenmäh mit der Handsense

Praxis-Sensenkurs, bei dem vermittelt wird, wie man Wiesenflächen mit der Handsense mäht; **Dr. Wehner und Lars Lange**; Treffpunkt bei Anmeldung; Bitte mitbringen: eigene Sense, falls vorhanden (einige Sensen vor Ort verfügbar), festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung, Kopfbedeckung; findet auch bei Regen statt!

SAMSTAG • 1. JUNI, 9 bis 15 Uhr

Öffentlicher Arbeitseinsatz

Mithelfen im Botanischen Garten Bad Schandau

Freiwilliges Engagement zum Wohle des ältesten regionalbotanischen Gartens von Sachsen; **Lutz Flöter (Gärtnerischer Leiter)**; Anmeldung nicht erforderlich



TAG DER OFFENEN TÜR

1. Juni 2024 / von 10 bis 17 Uhr

/ Katastrophenschutzzentrum AKKON
Zschierener Straße 5, 01809 Heidenau

Taucht ein in die Welt von Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Erlebt Tradition und Fortschritt vereint für schnelle Hilfe in Notlagen.

Für Kinder bieten wir spannende Mitmachaktionen.

- / Fahrzeugschau
- / Hüpfburg
- / Kinderschminken
- / Basteltische
- / Bühnenprogramm
- / Spielmobil
- / Reanimationsrace
- / Fotobox

Live-Auftritt von: **sophia Venus**



JOHANNITER



Kinder- und Familienfest



Herzlich Willkommen

zu unserem Kinder- und Familienfest

am 1. Juni 2024 ab 11.00 Uhr

auf dem Gelände des DRK Kreisverband Sebnitz e. V.

- ▶ Blaulichtmeile - Rettungsfahrzeuge zum Anfassen
- ▶ Kletterturm der Bergwacht zum Ausprobieren
- ▶ Kidsmeile mit verschiedenen Stationen
- ▶ **15.00 Uhr Kindermitmachprogramm mit Frank Fröhlich**
- ▶ ganztägige Vorführungen unserer Drohnenstaffel
- ▶ Graffitiwerkstatt für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!



DRK Kreisverband Sebnitz e. V.
Schillerstraße 44 a, 01855 Sebnitz
www.drk-sebnitz.de





Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

09.00 Uhr Reinhardtsdorf – Gottesdienst, Pfarrer Hartmann
 10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Hartmann

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

09.00 Uhr Krippen – Abendmahlsgottesdienst, Prädikantin Vetter
 10.15 Uhr Porschdorf – Abendmahlsgottesdienst, Prädikantin Vetter

Sonntag, 26. Mai

10.30 Uhr Heidenau – Kirchengemeindebundgottesdienst im Gemeindezentrum Christuskirche (Rathausstraße 6)

Gemeindekreise

Frauenkreis	Bad Schandau	Mittwoch, 29.5., 15.30 Uhr
Umweltgruppe	Hohnstein	Mittwoch, 29.5., 19.30 Uhr
Christenlehre	Reinhardtsdorf	Montag, 16.00 Uhr
	Bad Schandau	Mittwoch, 14.00 Uhr 1.-4. Kl.
Junge Gemeinde	Bad Schandau	Freitag, 18.00 Uhr
Handglockenchor	Bad Schandau	Dienstag, 18.00 Uhr
Junger Chor	Bad Schandau	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kantorei	Bad Schandau	Donnerstag, 19.30 Uhr

Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Junger Chor, Kantorei, Handglockenchor und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien und an Feiertagen statt.

Offene Kirchen und Kirchenführungen

Bad Schandau: Offene Kirche; Kirchenführung: Montag 16 Uhr
 Reinhardtsdorf: Offene Kirche; Kirchenführung: Dienstag 17 Uhr
 Porschdorf: Offene Kirche ab Mai
 Krippen: Bei Interesse an einer Kirchenbesichtigung bitte bei Herrn Eggert (035028 861765, 0176 80673919) oder Frau Hanitzsch (035028 80368) melden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
- zum Bibelgespräch: Dienstag, 19:00 Uhr

und Gebet in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879



Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG